

## Wellbeing in deutschen Unternehmen: 72 % der CEOs sehen den wirtschaftlichen Nutzen

- *CEOs bestätigen den wirtschaftlichen Mehrwert von Gesundheitsprogrammen, doch die Beteiligung der Mitarbeiter bleibt Nebensache.*
- *Aber: Für 25 % der CEOs zählt die Teilnahmequote der eigenen Beschäftigten an Gesundheitsprogrammen zu den größten Herausforderungen.*

**München, 11. Juli 2025** – Eine neue Studie der globalen Corporate-Wellbeing-Plattform [Wellhub](#) zeigt: Für CEOs weltweit steht bei unternehmensinternen Wellbeing-Angeboten nicht der Kostenfaktor im Vordergrund, sondern die tatsächliche Nutzung der angebotenen Programme durch die Mitarbeitenden. Dabei zeichnen sich deutliche Unterschiede in der Wahrnehmung von CEOs in Deutschland und im internationalen Vergleich ab.

### Die Hälfte aller CEOs sieht Wechselwirkung zwischen Wellbeing-Benefits und Unternehmenserfolg

Laut Umfrage bewerten **72 %** der deutschen Unternehmenslenker den wirtschaftlichen Nutzen ihrer Gesundheits- und Wohlfühlangebote **als positiv**. Jeder **zweite CEO** erkennt sogar eine direkte Relevanz für den finanziellen Unternehmenserfolg. Doch: Nur **25 %** nennen die Beteiligung der Mitarbeitenden als oberste Priorität – obwohl gerade sie über Wirkung oder Wirkungslosigkeit entscheidet. Das Ergebnis: Programme werden eingeführt, Budgets freigegeben – aber oft ohne spürbaren Effekt.

### Wellbeing als strategisches Investment – aber in Deutschland mit verhaltener Dynamik

Weltweit sehen 82 % der CEOs einen positiven ROI ihrer Wellbeing-Programme, in Deutschland sind es **72 %**. Während global 56 % Produktivitätssteigerungen und 67 % geringere Fehlzeiten durch entsprechende Maßnahmen nennen, bewerten in Deutschland nur **36 %** der Umfrageteilnehmer die Auswirkungen auf die Produktivität als „**extrem hoch**“. Der strategische Nutzen wird zwar erkannt – **50 %** der deutschen CEOs stimmen zu, dass Wellbeing für den finanziellen Erfolg entscheidend ist –, doch liegt dieser Wert deutlich unter dem globalen Niveau.

### Wellbeing-affine CEOs investieren mehr in das Wohlbefinden ihrer Beschäftigten

Global geben CEOs an, dass ihre eigene Teilnahme an Wellbeing-Maßnahmen die Investitionsbereitschaft stark erhöht. In Deutschland zeigt sich ein ähnlicher Trend: **42 %** der CEOs, die selbst regelmäßig solche Angebote wahrnehmen, haben ihre Budgets im letzten Jahr deutlich erhöht. Dennoch betrachten nur 25 % der deutschen CEOs die Beteiligung der Mitarbeitenden als oberste Priorität, obwohl der ROI nachgewiesen wurde. Damit bleibt Deutschland hinter dem globalen Anspruch zurück, Wellbeing breiter zugänglich zu machen und die Lücke zwischen Führung und Belegschaft zu schließen.

## Datenbasierte Messungen erhöhen die Wirkung von Wellbeing-Programmen

Ein weiterer spürbarer Unterschied: **66 %** der deutschen CEOs, die regelmäßig (mindestens monatlich) Reports zu Wohlbefindens-Kennzahlen erhalten, haben ihre Budgets deutlich erhöht – eine aktive Beteiligung und datenbasierte Entscheidungen fördern die Investitionsbereitschaft für Wellbeing-Programme auf Unternehmensebene. Weltweit liegt dieser Wert bei **58 %**.

„Wellbeing ist kein ‚Nice-to-have‘, sondern ein strategischer Hebel für Produktivität, Mitarbeiterbindung und geringere Gesundheitskosten. Viele Beschäftigte haben jedoch nicht denselben Zugang zu gesundheitsfördernden Maßnahmen wie Führungskräfte. Wirksame, breit zugängliche Programme sind daher nicht nur sinnvoll, sondern unternehmerisch klug“, sagt **Ferdinand Teuber, VP & Head of Germany, Enterprise Business bei Wellhub**. „Die erfolgreichsten CEOs wissen, dass die Förderung von Wellbeing in der Führungsetage beginnen muss – und zwar nicht nur durch die Zuweisung von Budgets, sondern durch echtes persönliches Engagement. Wenn Führungskräfte ihr eigenes Wohlbefinden aktiv fördern, wird aus einer theoretischen Richtlinie eine in der Unternehmenskultur gelebte Realität.“

Der vollständige Report kann unter diesem [Link](#) heruntergeladen werden.

### Methodik

Um die Beweggründe für Investitionen im Bereich Corporate Wellbeing zu verstehen, hat Wellhub 1.500 CEOs, Präsidenten und Managing Partners/Directors in zehn Ländern befragt. Die zwischen dem 24. Januar und dem 7. Februar 2025 online über QuestionPro durchgeführte Umfrage richtete sich an Führungskräfte von Unternehmen mit mehr als 100 Mitarbeitern. Sie umfasste 67 Fragen mit Likert-Skalen, Multiple-Choice- und Mehrfachauswahlformaten sowie offenen Antworten. Die Antworten wurden gleichmäßig in Deutschland, den Vereinigten Staaten, Großbritannien, Brasilien, Argentinien, Chile, Rumänien, Spanien, Italien und Mexiko gesammelt (150–151 pro Land). Die Ergebnisse haben ein Konfidenzniveau von 95 Prozent und eine Fehlerquote von fünf Prozent.

### Über Wellhub

Wellhub ist eine Wellbeing-Plattform für Unternehmen, die Mitarbeitenden ein vielfältiges Partnerangebot für Fitness, Achtsamkeit, mentales Wohlbefinden, Ernährung und Schlafgesundheit bietet, alles mit einem einzigen Abonnement. Über 23.000 Unternehmen in 13 Ländern bieten Millionen von Mitarbeitenden bereits Zugang zu Wellbeing-Benefits, damit sie jeden Tag etwas für ihr Wohlbefinden tun können. Das steigert die Produktivität, stärkt die Mitarbeiterbindung und senkt die Gesundheitskosten – der Wellhub-Effekt. Werden auch Sie zu einem Wellbeing-Unternehmen.

Mehr Infos unter: <https://wellhub.com/de-de/>